

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Ergonomie und Sitzkomfort

### Testdurchführung:

Schritt 1: Der Bürostuhl wurde auf die individuelle Körpergröße eingestellt, indem die Sitzhöhe, die Rückenlehne und die Armlehnen angepasst wurden.

Die Testperson hat den Bürostuhl zunächst nach den jeweiligen physischen Anforderungen eingestellt, um eine optimale Sitzposition zu gewährleisten. Dabei wurden die Hebel und Drehknöpfe genutzt, um die Sitzhöhe, die Neigung der Rückenlehne und die Höhe der Armlehnen entsprechend anzupassen.

Schritt 2: Der Stuhl wurde über einen Zeitraum von 30 Minuten benutzt, um den Sitzkomfort zu bewerten.

Die Testperson saß insgesamt eine halbe Stunde auf dem Stuhl, um ein umfassendes Urteil über den Komfort zu fällen. Der Schwerpunkt lag darauf, wie weich und gleichzeitig stützend die Polsterung des Stuhls war. Während dieser Zeit wurde insbesondere darauf geachtet, ob längeres Sitzen ohne Bildung von Druckstellen möglich ist.

Schritt 3: Verschiedene Sitzpositionen wurden getestet, um die Ergonomie zu bewerten.

In diesem Schritt wechselte die Testperson zwischen verschiedenen Sitzhaltungen, um zu überprüfen, ob der Stuhl eine konstante Unterstützung für den Rücken bietet und die Haltung gesund erhält. Dabei wurde auf die flexible Anpassung des Stuhls an unterschiedliche Positionen geachtet, um das korrekte Maß an Unterstützung zu gewährleisten.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stuhl bietet exzellente Einstellmöglichkeiten und liefert höchsten Komfort in allen getesteten Positionen ohne jegliche Einschränkungen. Er ermöglicht eine perfekte Anpassung an die individuellen Bedürfnisse und garantiert uneingeschränkte Unterstützung während der gesamten Nutzungsdauer.

90 Punkte: Der Stuhl zeigt sehr gute Anpassungsfähigkeit und bietet hohen Komfort, mit minimalen Einschränkungen in sehr speziellen Positionen. Gelegentlich könnte die Unterstützung in extrem variierenden Sitzhaltungen etwas nachlassen, bleibt jedoch auf hohem Niveau.

80 Punkte: Der Stuhl weist eine gute Ergonomie auf, allerdings gibt es leichte Einschränkungen bei extremen Einstellungen, die nicht alle individuellen Bedürfnisse vollständig berücksichtigen. Der Komfort bleibt dennoch akzeptabel.

70 Punkte: Der Stuhl verfügt über durchschnittliche Anpassungsmöglichkeiten, wobei der Komfort nach einer gewissen Nutzungsdauer leicht abnimmt. Die Grundanforderungen werden erfüllt, es besteht jedoch Verbesserungspotential.

60 Punkte: Der Stuhl zeigt eingeschränkte Ergonomie und bietet Komfort nur bei kurzer Nutzung. Über längere Zeiträume könnten Nutzer Unbehagen oder Ermüdungserscheinungen feststellen.

50 Punkte: Die Unterstützung in bestimmten Positionen ist schwach ausgeprägt, und die Anpassungen sind nur begrenzt möglich. Für einige Nutzergruppen könnte der Sitzkomfort unzureichend sein.

40 Punkte: Die Ergonomie des Stuhls ist als unzureichend einzustufen, was zu schneller Ermüdung und ungünstiger Sitzhaltung führt. Die Einstellmöglichkeiten sind äußerst begrenzt.

30 Punkte: Der Stuhl bietet kaum Anpassungsmöglichkeiten, was zu geringem Komfort in den meisten Sitzpositionen führt. Lange Nutzung könnte für viele unangenehm werden.

20 Punkte: Die Nutzung des Stuhls ist sehr unkomfortabel, was das längere Sitzen erheblich erschwert und potenziell zu physischen Beschwerden führen kann.

10 Punkte: Der Stuhl erweist sich als völlig unzureichend für ergonomische Nutzung. Weder Anpassung noch Sitzkomfort sind in ausreichendem Maß gegeben, sodass längeres Sitzen fast unmöglich ist.

## 2. Stabilität und Standfestigkeit

Testdurchführung:

**Schritt 1: Positionierung des Stuhls auf einer ebenen Fläche**

Der Stuhl wurde sorgfältig auf einer ebenen und stabilen Fläche positioniert, um eine gleichmäßige Grundlage für den Test zu gewährleisten. In diesem Schritt wurde der Stuhl zunächst in seinem neutralen Zustand beobachtet, gefolgt von einer leichten Kippbewegung in verschiedene Richtungen, um seine Reaktion auf Potenzialbewegungen zu prüfen. Der Zweck dieses Schrittes war es, die Grundstabilität des Stuhls ohne zusätzliche Belastungen oder äußere Einflüsse zu bewerten.

**Schritt 2: Belastung des Stuhls mit Zusätzlichem Gewicht**

Um die Standfestigkeit des Stuhls unter realistischen Einsatzbedingungen zu testen, wurde ein kontrolliertes Gewicht gleichmäßig auf der Sitzfläche platziert. Der zusätzliche Druck simulierte das Gewicht einer sitzenden Person. Hierbei wurde beobachtet, ob der Stuhl unter dieser Belastung seine Stabilität behält oder nachgibt.

**Schritt 3: Prüfung der Standfestigkeit bei seitlichen Bewegungen**

In der letzten Prüfstufe wurde der Einfluss von dynamischen, seitlichen Bewegungen auf die Stabilität des Stuhls untersucht. Eine Person setzte sich auf den Stuhl und führte kontrollierte Bewegungen in seitliche Richtungen durch, um das Verhalten des Stuhls bei solchen dynamischen Kräften zu beobachten.

### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Der Stuhl zeigt eine hervorragende Stabilität und Standfestigkeit, bleibt unter allen getesteten Bedingungen stabil, auch unter außergewöhnlichen Belastungen, ohne jegliche Stabilitätsprobleme.

90 Punkte: Der Stuhl ist sehr stabil und weist nur minimale Schwächen auf, wenn er bis zur maximalen Belastungsgrenze beansprucht wird, jedoch ohne wesentliche Sicherheitsbedenken.

80 Punkte: Der Stuhl zeigt insgesamt eine gute Standfestigkeit, mit kleineren Schwächen, die hauptsächlich bei dynamischen Bewegungen auftreten, aber die allgemeine Nutzungssicherheit nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Stuhl ist durchschnittlich stabil und zeigt leichte Wackelbewegungen, die bei regulärer Nutzung bemerkbar sind, jedoch keine ernsten Sicherheitsrisiken darstellen.

60 Punkte: Der Stuhl weist eine eingeschränkte Stabilität auf und neigt dazu, bei Belastung merklich zu wackeln, was eine Vorsicht bei der Verwendung nahelegt.

50 Punkte: Der Stuhl hat deutliche Schwierigkeiten, Stabilität bei plötzlichen oder unvorhergesehenen Bewegungen beizubehalten, was zu potenziellen Sicherheitsrisiken führen kann.

40 Punkte: Der Stuhl zeigt häufige Wackelbewegungen und ist unsicher selbst bei geringfügigen Belastungen, was eine Sicherheitsgefährdung darstellt.

30 Punkte: Der Stuhl ist strukturell mangelhaft und zeigt eine signifikante Kippgefahr bei normaler Benutzung, was eine nicht vernachlässigbare Sicherheitsbedrohung impliziert.

20 Punkte: Der Stuhl ist sehr instabil und kann nur mit äußerster Vorsicht genutzt werden, da die Gefahr eines Umkippens oder von Stabilitätsproblemen ständig präsent ist.

10 Punkte: Der Stuhl ist vollständig instabil und kann nicht sicher verwendet werden, da jegliche Nutzung eine unmittelbare Sicherheitsgefahr darstellen würde.

### **3. Rollenfunktion auf verschiedenen Bodenbelägen**

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Rollen des Stuhls wurden auf einem Teppichboden getestet.

In diesem Schritt wurde der Stuhl auf einer Fläche mit Teppichboden positioniert. Der Test bestand darin, den Stuhl manuell in mehrere Richtungen zu bewegen, um die Geschmeidigkeit der Rollbewegung zu beurteilen.

Schritt 2: Der Test wurde auf einem Laminatboden wiederholt.

Im zweiten Schritt wurde der gleiche Stuhl auf einen Laminatboden verschoben. Die Rollen des Stuhls wurden in ähnlich moderaten Geschwindigkeiten wie auf dem Teppichboden geführt, wobei darauf geachtet wurde, eventuelle Geräuschentwicklungen oder das Auftreten von Kratzern zu beobachten.

Schritt 3: Schließlich wurden die Rollen auf einem Fliesenboden getestet.

Der abschließende Schritt umfasste das Verschieben des Stuhls auf einem Boden aus Fliesen. Hier wurde ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, ob der Kontakt zwischen Rollen und der härteren Bodenoberfläche Schnelligkeit, Wendigkeit und den Erhalt der Bodenoberfläche beeinflusste.

#### **Punkteverteilung:**

100 Punkte: Die Rollen arbeiten auf Teppich-, Laminat- und Fliesenböden perfekt. Der Stuhl lässt sich lautlos und ohne jeglichen Widerstand bewegen.

90 Punkte: Die Rollen zeigen eine hochwertige Funktionalität mit nur minimalem Widerstand auf wenigen Bodenarten, ohne Geräusche zu verursachen.

80 Punkte: Die Rollen bewegen sich gut, jedoch entstehen auf glatten Böden leichte Geräusche während der Nutzung.

70 Punkte: Die Rollfunktion ist im Durchschnitt, mit bemerkbarem Widerstand bei der Nutzung auf Teppichböden.

60 Punkte: Die Rollfähigkeit ist eingeschränkt, wobei harte Böden deutlichen Widerstand bieten.

50 Punkte: Die Rollenbewegung ist ungeschmeidig und verursacht auf allen Bodenarten vernehmbare Geräusche beim Rollen.

40 Punkte: Ein häufiger Stopp oder Blockieren der Rollen tritt auf, wobei auf sämtlichen Untergründen deutlicher Widerstand spürbar ist.

30 Punkte: Der Stuhl ist auf einigen Bodenbelägen nahezu unbrauchbar aufgrund erheblicher Mängel im Rollverhalten.

20 Punkte: Die Rollfunktion ist sehr schlecht; beim Rollen entstehen Schäden an den verwendeten Böden.

10 Punkte: Die Rollen sind vollständig unbrauchbar, der Stuhl muss getragen werden, um bewegt zu werden.

#### 4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde mit einem feuchten Tuch abgewischt.

Die Testperson hat ein feuchtes Tuch genommen, um die Oberflächen des Stuhls abzuwischen. Ziel war es, die allgemeine Reinigung und die Fähigkeit, alltägliche Verschmutzungen wie Staub und Fingerabdrücke zu entfernen, zu bewerten. Es stellte sich heraus, dass die Verschmutzungen mühelos entfernt werden konnten, ohne dass übermäßiger Druck oder mehrmaliges Wischen erforderlich war.

Schritt 2: Ein Reinigungsmittel wurde auf die Polsterung aufgetragen.

In diesem Schritt wurde ein handelsübliches Reinigungsmittel vorsichtig auf die Polsterung des Stuhls aufgetragen. Das Ziel bestand darin, die Widerstandsfähigkeit der Polsterung gegenüber Reinigungsmitteln und die Effizienz bei der Entfernung von leichteren bis mittelschweren Flecken zu prüfen.

Schritt 3: Die Rollen und beweglichen Teile wurden auf Staubablagerungen überprüft und gereinigt.

Bei diesem Testschritt wurden die Rollen des Stuhls sowie alle beweglichen Teile einer genauen Untersuchung auf Staubablagerungen unterzogen. Anschließend wurden diese Bereiche gründlich gereinigt, um zu gewährleisten, dass selbst schwer zugängliche Stellen problemlos von Staub und Schmutz befreit werden können.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Teile des Stuhls, einschließlich der Oberflächen, Polsterungen und beweglichen Teile, ohne großen Aufwand und vollständig gereinigt werden können, ohne Rückstände zu hinterlassen.

90 Punkte: Diese Bewertung wird vergeben, wenn der Stuhl insgesamt gut gereinigt werden kann, es jedoch bei hartnäckigen Flecken gelegentlich zu leichten Rückständen kommt.

80 Punkte: Wird vergeben, wenn die Reinigung im Allgemeinen akzeptabel ist, jedoch ein etwas höherer Aufwand bei intensiveren oder tieferen Flecken erforderlich ist, um jegliche Rückstände zu beseitigen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Reinigung durchschnittlich ist und Rückstände in schwer zugänglichen Bereichen nach der Reinigung sichtbar bleiben.

60 Punkte: Der Stuhl erhält diese Bewertung, wenn seine Reinigung eingeschränkt ist und sichtbare Flecken trotz normaler Pflege zurückbleiben.

50 Punkte: Wird vergeben, wenn die Reinigung aufwendig ist und deutliche Rückstände, insbesondere auf den Polstern, zu bemängeln sind.

40 Punkte: Diese Bewertung reflektiert die Schwierigkeiten bei der Reinigung, mit regelmäßigen Rückständen sowie Verfärbungen nach dem Reinigungsprozess.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird bei mangelhafter Pflegeleichtigkeit gegeben, wenn nur oberflächliche Reinigungen möglich sind und die Reinigung intensiviert werden müsste.

20 Punkte: Vergibt man, wenn der Stuhl sehr schwer zu reinigen ist, mit dauerhaften Fleckenbildungen auch nach intensiver Pflege.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird dem Stuhl zugewiesen, wenn er praktisch nicht gereinigt werden kann und jegliche Pflege nur geringe bis gar keine Auswirkungen auf die Sauberkeit hat.

## 5. Montageaufwand und -zeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Stuhl wurde gemäß der mitgelieferten Anleitung zusammengebaut.

Die Testperson begann den Montageprozess, indem sie die Verpackung des Stuhls öffnete und alle darin enthaltenen Teile sowie die Montageanleitung herausnahm. Die Anleitung wurde sorgfältig studiert, um einen Überblick über den gesamten Montageprozess zu erhalten. Anschließend folgte die Testperson Schritt für Schritt der Anleitung.

Schritt 2: Der Aufbau wurde mit haushaltsüblichen Werkzeugen durchgeführt.

Nachdem die Anleitung gelesen wurde, begann die Testperson mit der tatsächlichen Montage des Stuhls. Dazu wurden standardmäßige Haushaltswerkzeuge wie ein Schraubenzieher und ein Inbusschlüssel verwendet.

Schritt 3: Die Montagezeit wurde gemessen.

Während der gesamten Montagephase notierte die Testperson die benötigte Zeit mithilfe einer Stoppuhr oder eines ähnlichen Zeitmessgeräts. Der gesamte Prozess, von der ersten Entnahme der Teile aus der Verpackung bis zum endgültigen Zusammenbau des Stuhls wurde erfasst.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage des Stuhls extrem einfach und schnell war, mit einer klaren und präzisen Anleitung, die keine Fragen offenließ. Der Prozess verlief ohne jegliche Schwierigkeiten oder Verzögerungen, und die Montagezeit lag deutlich unter dem Durchschnitt.

90 Punkte: Um 90 Punkte zu erzielen, sollte die Anleitung gut verständlich sein, obwohl die Montagezeit durchaus ein wenig länger sein kann. Es dürfen keine größeren Probleme oder Unklarheiten auftreten, die den Ablauf behindern könnten.

80 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt eine insgesamt akzeptable Montagezeit wider, obwohl die Anleitung kleinere Unklarheiten oder Schwächen aufweisen durfte. Solche Unklarheiten sollten nicht gravierend genug sein, um den Montageprozess erheblich zu verzögern.

70 Punkte: Bei 70 Punkten ist der Montageaufwand als durchschnittlich zu bewerten, wobei einige Schritte als etwas kompliziert oder umständlich empfunden wurden. Diese Punktzahl setzt voraus, dass die Testperson einige Male innehalten musste, um schwierige Schritte zu lösen.

60 Punkte: Ein Ergebnis von 60 Punkten deutet darauf hin, dass die Montage ziemlich zeitaufwendig war, begleitet von einer Anleitung, die nur teilweise klar war. Mehrere Abschnitte der Anleitung könnten unverständlich gewesen sein, was zusätzliche Zeit und Mühe erforderte.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Montageaufwand deutlich höher ist als erwartet. Häufige Unklarheiten in der Anleitung und eine spürbar längere und kompliziertere Montagezeit kennzeichnen dieses Ergebnis.

40 Punkte: Eine Bewertung von 40 Punkten zeigt, dass die Montage eine echte Herausforderung darstellte. Mehrere Abschnitte der Anleitung waren verwirrend, und der Zusammenbau erforderte viel Geduld und Nachdenken.

30 Punkte: Diese Punktzahl deutet auf eine sehr aufwendige Montage hin, bei der zahlreiche Anpassungen notwendig waren, um den Stuhl richtig zusammzusetzen. Unklarheiten in der Anleitung und Passungsprobleme der Teile waren häufig.

20 Punkte: Bei 20 Punkten war die Montage kaum durchführbar. Die Anleitung erwies sich als weitgehend unbrauchbar, und der Prozess war von erheblichen Schwierigkeiten gekennzeichnet, die nur mit viel Mühe überwunden werden konnten.

10 Punkte: Ein Ergebnis von 10 Punkten bedeutet, dass der Aufbau des Stuhls nicht möglich war. Die Anleitung war äußerst verwirrend, und erhebliche Probleme mit der Passform der Teile verhinderten eine erfolgreiche Montage.